

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Erfahrungsbericht
Non-Teaching-Staff-Mobility 2015/2016

Auslandsaufenthalt Frankreich
Sprachkurs vom 26.09. - 30.09.2016

Sprachschule:

Institut Européen de Français
23 rue Saint Guilhem
F-34000 Montpellier
Tel.: 0033-(0) 4 67 91 70 00
E-Mail: info@institut-europeen.com

Gebucht über:

DIALOG-SPRACHREISEN
Eisenbahnstr. 41
D-79098 Freiburg im Breisgau
Kontakt: Frau Anna Bürgi
Tel.: (49) 0761 28 64 70
E-Mail: info@dialog.de

Ich habe einen einwöchigen Sprachkurs am Institut Européen de Français absolviert.

1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung an der Sprachschule)

Ich habe mich nach Rücksprache mit Frau Köndgen (FAU, Referat für Internationale Angelegenheiten) über DIALOG-SPRACHREISEN an der Sprachschule Institut Européen de Français beworben. Habe über diesen Umweg einen besseren Preis erhalten. Anstatt 320 Euro, habe ich 263 Euro bezahlt. Brauchte von der Schule nur einen "Test de Placement" auszufüllen und von der FAU eine Reisegenehmigung. Von Erasmus habe ich eine Aufenthaltspauschale von 4 Tagessätzen und eine Reisekostenpauschale bekommen.

2. Anreise

Am entspanntesten war die Anreise mit der Bahn. Flug wäre zu umständlich und auch nicht effektiver gewesen. Bin von Nürnberg bis Montpellier mit zweimal Umsteigen gut angekommen.

3. Unterkunft

(privat organisiert und bezahlt)

Da mich mein Mann begleitete, haben wir uns ein Hotel in der Altstadt gesucht. Hatte nur 8 Gehminuten zur Schule. Das BestWestern Hotel Le Guilhem kann ich sehr empfehlen. Wir hatten ein schönes großes Zimmer, antik eingerichtet und ruhig. Das Hotel hat sehr freundliches und hilfsbereites Personal. Auch Frühstück (Buffet) war möglich.

4. Lehrveranstaltung / Kurs

Der fünftägige Sprachkurs (Niveaustufe A0 - C1) fand von morgens 9.00 Uhr bis 12.15 Uhr statt, mit der Möglichkeit Mittwochs und Freitags von 12.30 Uhr bis 13.15 Uhr in Workshops zusätzlich zu lernen. Am Montag war eine Willkommensveranstaltung bei der man generell nochmal über den Ablauf informiert wird und auch seiner Klasse zugeteilt wird. Nach dem ersten Unterrichtstag gab es noch einen Willkommenstrunk (Häppchen und Getränke), um auch erste Kontakte zu anderen Schülern zu bekommen. Auch konnten wir an einer individuellen Altstadtführung teilnehmen. Freitags sind immer schriftliche und mündliche Test. Die Nachmittage waren bei mir mit Hausaufgaben ausgefüllt.

5. Betreuung an der Sprachschule

Von der Verwaltungsangestellten bis zum Institutsleiter waren alle sehr hilfsbereit und immer freundlich und interessiert. Meine beiden Lehrerinnen waren wirklich sehr geduldig mit mir.

6. Ausstattung der Sprachschule

Meine Klassengröße von sechs Schülern empfand ich als sehr angenehm. Wir waren in einem schönen, hellen, freundlich gestalteten Zimmer mit hohen Stuckdecken. Das Arbeitsmaterial (Kopien, kleines Vokabelheft) wurde alles gestellt. Ich brauchte wirklich nur mein Wörterbuch und Stifte mitbringen.

7. Alltag & Freizeit

Montpellier hat eine wundervolle Altstadt, die man zu Fuß gut erkunden kann. Aber auch die Tram-Bahnen sind gut getaktet und schön anzuschauen. Toll war eine große Stadtrundfahrt im Cabriobus. Darüber hinaus veranstaltet die Schule diverse Ausflüge (Saintes Maries de la mer, ...) und Aktivitäten (Bubble Foot, ...), gegen Gebühr. Programm wechselt wöchentlich. Der Botanische Garten war auch sehr beeindruckend. Es hätte noch so viel zu sehen gegeben, aber lernen ging vor. So haben wir es nicht geschafft, an den 9 km entfernten Strand zu fahren. Obwohl die Temperatur (hatten fast täglich 27° - 30°) es hergegeben hätte. Montpellier habe ich als eine sehr lebendige und doch ruhige, saubere Stadt wahrgenommen.

8. Finanzielles

Die Lebenshaltungskosten sind in Frankreich etwas höher als in Deutschland. Aber wir hatten Glück, neben unserem Hotel war eine Bäckerei mit leckeren Croissant und Getränke für einen erschwinglichen Preis. Auch in den Straßencafés kann man günstig leben.

9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Für die Verbesserung meiner Aussprache war, obwohl ich nur eine Woche Sprachschule hatte, sehr wertvoll. Man sollte aber immer versuchen, französisch zu sprechen. Sonst kann es passieren, dass man "übersehen" wird. Aber die meisten Leute sind wirklich sehr hilfsbereit, freundlich und interessiert. Mit Englisch kann man sich behelfen, spricht aber nicht jeder.

10. Wichtige Ansprechpartner und Links

www.dialog.de

www.institut-europeen.de

Vermittlung Sprachschule

Sprachschule Montpellier